

**Meine Mama war kraft des einzigen Wollens, von dem Wir belebt waren,
in das, was Ich tat. Das war die größte Ehre, die Mein Fiat Ihr gab:
die Untrennbarkeit von Ihrem Sohn, die Einheit mit Seinen Werken.**

Meine Tochter, das ist Meine Absicht.

Ich will, **dass Mein Wille Leben des Geschöpfs** sei, um es zusammen mit Mir zu haben, damit es

- **mit Meiner Liebe liebt,**
- **in Meinen Werken wirkt,**

mit einem Wort, **es ist die Gesellschaft, die Ich in Meinen Akten will.**

Ich will nicht allein sein.

Und wenn das nicht so wäre,

welchen Nutzen brächte es, das Geschöpf in Meinen Willen zu rufen,

- wenn Ich der isolierte Gott bleiben und
- wenn es allein bleiben sollte, ohne an Unseren Göttlichen Werken teilzunehmen?

Und nicht nur bei der Einsetzung des Heiligsten Sakramentes, sondern in allen Akten,

- die Ich während des gesamten Verlaufs Meines Lebens tat,

war Meine Mama kraft des einzigen Wollens, von dem Wir belebt waren,

in das, was Ich tat.

Wenn Ich Wunder tat, war Sie zusammen mit Mir, um das Wunder zu wirken.

Ich fühlte in der Macht Meines Willens

- die Höchste Frau des Himmels,

Wir riefen gemeinsam die Leiber ins Leben.

Wenn Ich litt, war sie zusammen mit Mir, um zu leiden.

Es gab nichts, worin Ich nicht Ihre Gesellschaft hatte.

Und Ihr und Mein Werk verschmolzen miteinander.

Das war die größte Ehre, die Mein Fiat Ihr gab:

- **die Untrennbarkeit von Ihrem Sohn,**
- **die Einheit mit Seinen Werken.**

Es ist die größte Ehre, die Mir die Jungfrau erwies, so sehr,

dass Ich den Vorrat der vollbrachten Werke in Ihrem Mütterlichen Herzen deponierte.

Sie empfing ihn eifersüchtig, indem **sie sogar den Atem hütete.**

Diese Einheit der Willen und der Werke

- entzündete solche Liebe zwischen dem einen und dem anderen,

dass es genügte, die ganze Welt

- **in Flammen zu setzen und**

- sie mit reiner Liebe zu verzehren.“

Jesus wurde still und ich blieb in den Meeren der Höchsten Himmlischen Frau,

doch wer kann sagen, was ich verstand?

